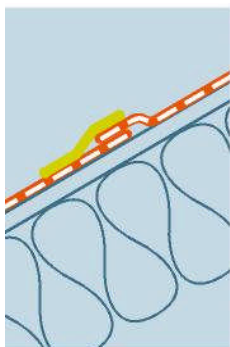


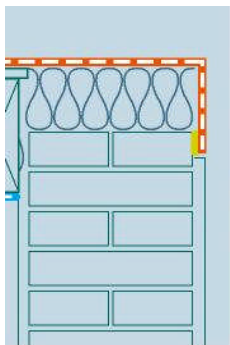
Systembausteine



Dauerhafte, sichere Verklebung der Bahnen untereinander

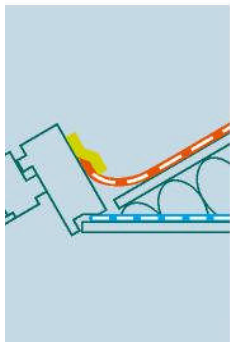
... erfolgt bei den connect-Varianten der beiden SOLITEX Bahnen mit den integrierten Selbstklebezonen.

Die Bahnenüberlappungen der pro clima SOLITEX UD und MENTO sowie Kopfstöße werden mit dem doppelseitigen Klebeband pro clima DUPLEX oder dem einseitigen TESCON No.1 / TESCON VANA verklebt. Beide Klebebänder sind auch für Anschlüsse an glatte Untergründe wie z. B. OSB, gehobeltes Holz oder Kunststoff geeignet.



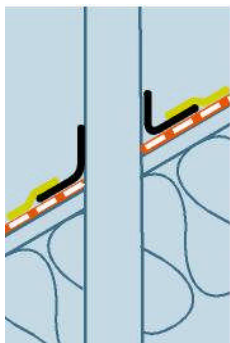
Anschlüsse an angrenzende raue Bauteile und mineralische Untergründe

... z. B. sägeraues Holz und glatte und raue Putz- bzw. Betonoberflächen werden mit Anschlusskleber ORCON F sicher hergestellt. Auf standfesten Untergründen sind im Regelfall keine Anpresslatten erforderlich.



Anschluss an Fenster und Eckverbindungen

... mit TESCON PROFIL herstellen. Das Eckklebeband ermöglicht mit seiner 2-fach geteilten Trennfolie auch in Ecken und Winkeln saubere und gerade Verklebungen.



Schnelle und sichere Anschlüsse an Rohr- und Kabeldurchdringungen

... sind mit pro clima Luftdichtungsmanschetten kein Problem. Hochwertiges EPDM schmiegt sich fest und elastisch an Kabel und Rohre.

So können diese sogar nachträglich noch verschoben werden. Die Dichtheit des Anschlusses bleibt gewährleistet.

Weitere Systemprodukt-Informationen



TESCON No.1 / TESCON VANA
Zur Verklebung der Bahnenüberlappungen



DUPLEX
Doppelseitiges Klebeband für Verklebung der Bahnenkopfstöße und Anschlüsse



ORCON F
Für Verbindungen an angrenzende Bauteile



TESCON PROFIL
Für Anschlüsse an Fenster, Türen und Ecken



ROFLEX
Sichere Durchführung von Rohren



KAFLEX
Sichere Durchführung von Kabeln

Planungs- und Konstruktionshinweise

Einsatzbereich

SOLITEX MENTO und SOLITEX UD können sowohl als Unterdeck- als auch als Unterspannbahn eingesetzt werden. Sie verhindern die Durchströmung der Konstruktion mit kalter Luft und sorgen für eine optimale Wirkung der Wärmedämmung. SOLITEX MENTO und SOLITEX UD erfüllen aufgrund ihrer außerordentlich hohen Wasserdichtigkeit und der hohen Festigkeiten die Anforderungen des ZVDH (Zentralverband des dt. Dachdeckerhandwerkes) und können als Behelfsdeckung eingesetzt werden.

Den Fachregeln des Dachdeckerhandwerks entsprechend sind sie als Unterspannbahn bei der Eindeckung des Daches mit Dachziegeln und Dachsteinen mit einfacher Überlappung als Zusatzmaßnahme zur Regensicherheit geeignet. Beim Einsatz als Unterdeckbahn mit einfacher Überlappung auf einer Holzschalung sind die SOLITEX Bahnen auch bei erhöhten Anforderungen als Zusatzmaßnahme zur Regensicherheit geeignet.

Einsatz als Behelfsdeckung

Zum Schutz der Konstruktion während der Bauphase im Sinne des ZVDH können die SOLITEX Unterdeck- und Unterspannbahnen bis zu 6 Wochen als Behelfsdeckung eingesetzt werden. Die Dachneigung muss in diesem Fall mind. 16° betragen. Dazu sind die Systemkomponenten TESCON NAIDEC Nageldichtungsband, ORCON F Anschlusskleber sowie TESCON No.1 / TESCON VANA für die Verklebung der Überlappungen bzw.

von Anschlüssen zu verwenden. Die connect-Varianten verfügen über zwei Selbstklebezonen für die sichere Außendichtung.

Bei der Verlegung und Verklebung sind die Vorgaben des Regelwerks des dt. Dachdeckerhandwerks zu berücksichtigen. Durch Regeneinfluss entstehen dunkle Flecken auf der Bahn. Diese haben keinen Einfluss auf die hohe Wasserdichtigkeit und die Funktion der innen liegenden Membran.

Keine Hinterlüftung erforderlich

Die hohe Diffusionsfähigkeit der pro clima SOLITEX macht die Hinterlüftung von Dämmungen unnötig. Die Bahn kann in allen Fällen direkt auf der Wärmedämmung verlegt werden, d. h. die Dämmstärke kann die volle Sparrenhöhe betragen. Bei ungedämmten

Dachgeschossen ist es von Vorteil, zur Ventilation des Dachraumes eine First- und Gratentlüftung vorzusehen. Komplizierte und oft unwirksame Be- und Entlüftungsdetails an Traufe, First, Kehle, Grat und Dacheinbauten entfallen.

Verlegen und Befestigen

SOLITEX MENTO und SOLITEX UD werden mit der blauen bzw. dunkelgrauen Deckvliesseite (Beschriftung) nach außen hin verlegt. Sie können straff längs und quer zur Traufe verlegt werden. Die horizontale Verlegung (quer zur Traufe) ist hinsichtlich der Wasserführung in der Bauphase zu bevorzugen. Beim Einsatz als Unterspannbahn ist der Sparrenabstand auf 1,00 m begrenzt.

Zur Befestigung der Bahnen Breitkopfstifte oder mind. 10 mm breite und 8 mm lange Befestigungsklammern verwenden. Die Befestigung darf nur geschützt im Überlappungsbereich erfolgen. Der Befestigungsabstand darf max. 10 bis 15 cm betragen. Bahnen ca. 8 bis 10 cm überlappen. Bei Unterschreitung der Regeldachneigung ist eine größere Überdeckung empfehlenswert.

Maximal diffusionsoffen

Feuchtigkeit aus der Konstruktion kann leichter und schneller nach außen austrocknen. Dies ist sowohl in der Neubauphase (wenn das Bauholz evtl. feucht ist) als auch während der Nutzungszeit (wenn Feuchtigkeit aus der Raumluft durch Diffusion oder Konvektion in die Konstruktion eindringt) von Vorteil.

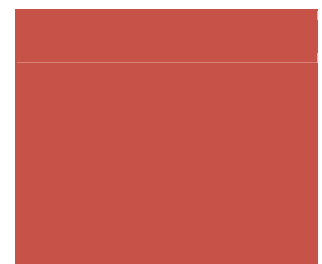
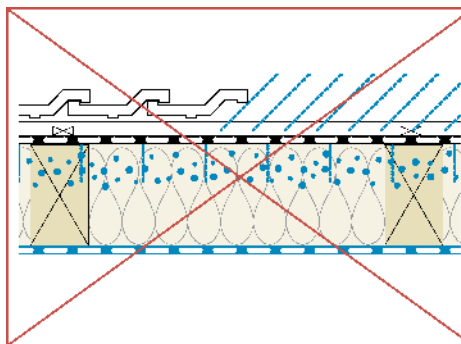
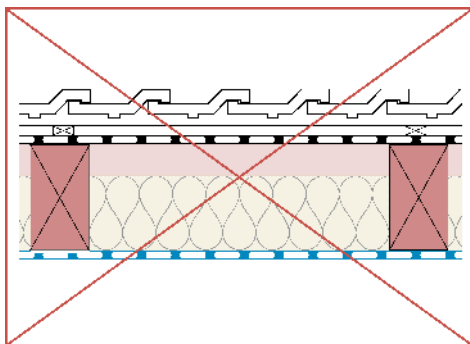
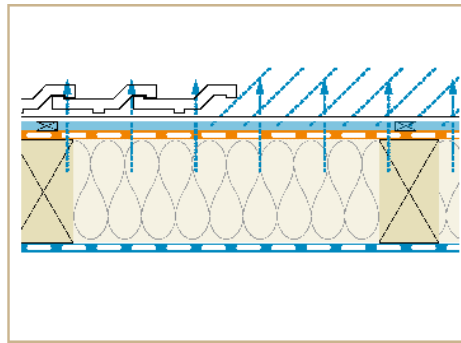
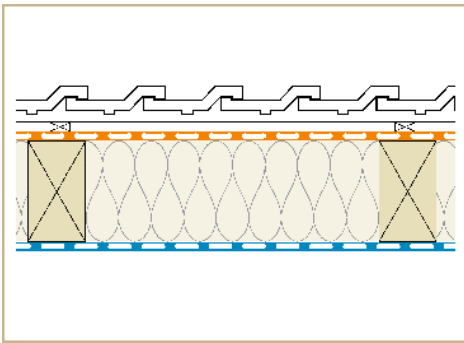
Grundsätzlich sollte baubedingte Feuchtigkeit zügig durch Fensterlüftung aus dem Bauwerk entweichen können. Im Winter können Bautrockner die Trocknung beschleunigen. Dadurch werden dauerhaft hohe rel. Luftfeuchtigkeiten vermieden.

Chemischer Holzschutz kann entfallen

Entsprechend dem Normenentwurf zur DIN 68800-2 vom November 2009 ist ein chemischer Holzschutz nicht erforderlich, wenn die obere Abdeckung einer Konstruktion einen s_d -Wert $\leq 0,3$ m aufweist. Diese Angabe gilt auch für die Verlegung auf trockenen Vollholzschalungen. In diesen Bauteilen kann mit den hochdiffusions-offenen SOLITEX Bahnen auf einen chemischen Holzschutz verzichtet werden.

Kein Zelteffekt

Die porenfreie SOLITEX Membran bietet eine besonders hohe Dichtigkeit gegen Schlagregen. SOLITEX MENTO und SOLITEX UD können vollflächig auf Dämmstoffen oder Schalungen aufliegen. Durch die monolithische Membran und den mehrschichtigen Aufbau wird ein Zelteffekt sicher verhindert. Als Zelteffekt wird das Phänomen bezeichnet, dass wasserdichte Zeltplanen, da wo sie aufliegen, in großen Mengen Feuchtigkeit in das Bauteil gelangen lassen.



Zulassung und Zusammensetzung

Die Spezialmembran der SOLITEX UD und SOLITEX MENTO besteht aus einem Thermoplastischen Elastomer-Ether-Ester, die Schutz- und Deckvliese bestehen aus Polypropylen. Die pro clima SOLITEX MENTO und SOLITEX UD wurden entsprechend den Vorgaben der DIN EN 13859-1 geprüft. Sie tragen das CE-Kennzeichen.

Fehlende Unterdächer nachrüsten

Fehlende Unterdächer können von innen mit SOLITEX Unterdachbahnen nachgerüstet werden. SOLITEX Bahnen bieten durch die neue Technologie der porenfreien Membran optimalen Schutz für die Dämmkonstruktion. Sie sind hoch diffusionsoffen und gleichzeitig besonders schlagregendicht, reißfest und unempfindlich gegenüber Holzschutzmitteln.

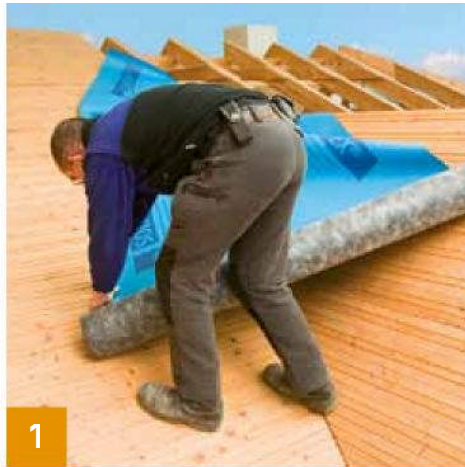
SOLITEX UD und MENTO können mit allen Matten- und Plattendämmstoffen kombiniert werden. Bei Einblasdämmstoffen empfiehlt sich der Einsatz der armierten SOLITEX PLUS.

Ausführung Unterdach nachträglich

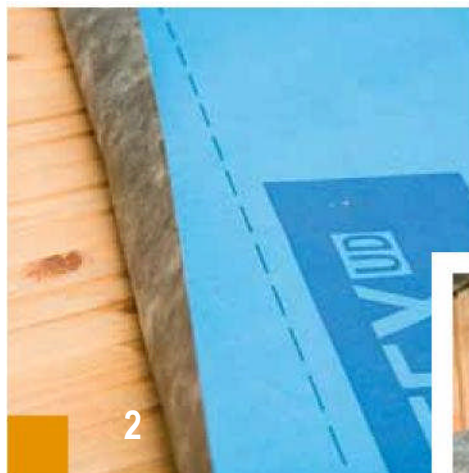
Verarbeitungshinweise

Die folgenden Bilder zeigen die Verarbeitung der blauen SOLITEX UD.
Die Verlegung der dunkelgrauen SOLITEX MENTO erfolgt analog.

Bahnen verlegen



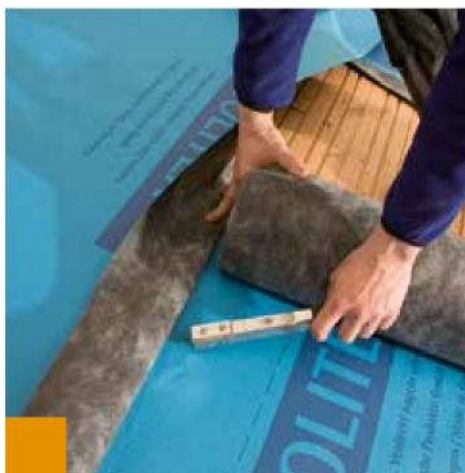
Bahn parallel zur Traufe mit der blauen bzw. dunkelgrauen Seite nach oben einbauen. Bei Kehlen: Längs der Kehle zu gleichen Teilen auf beiden Dachflächen eine Unterdachbahn verlegen.



Die Bahnen an den Längsseiten ca. 5 cm umfalzen und sparsam mit Klammern fixieren. Die auf die Kehlbahn geführten Unterdachbahnen mit TESCON No.1 / TESCON VANA verkleben.



Bahnen überlappen



Bahnen mit 10–15 cm Überlappung verlegen. Befestigung der Bahnen erfolgt feuchteschutz im oberen Drittel des Überlappungsbereichs der später überdeckenden Bahn und unterhalb der Konterlattung. Verzinkte Klammern (mind. 10 mm breit – 8 mm lang) verwenden. Befestigungen dürfen nicht in Bereichen erfolgen, in denen Wasser gesammelt abfließt (z. B. in Kehlen).

Die pro clima Klebebänder für die Außenverklebung haben eine sehr gute Haftung auf:

- trockenen, glatten, staub-, bitumen- und fettfreien Untergründen
- glatten Oberflächen wie Holzwerkstoffplatten (Span-, OSB- und BFU-Platten)
- gehobeltem und lackiertem Holz
- Kunststoff, Glas, Metall und
- PE-, PA-, PP-, Aluminiumfolien (Oberflächen-spannung > 40 dyn)
- glatten mineralischen Untergründen (z. B. Putz oder Beton; Vorbehandlung mit TESCON PRIMER RP) sowie
- Holzweichfaserunterdeckplatten (Vorbehandlung mit TESCON PRIMER RP)

Auf überfrorenen Untergründen ist die Verklebung nicht möglich. Untergründe müssen für die dauerhafte Verklebung geeignet sein. Beste Ergebnisse für die Sicherheit der Konstruktion werden auf qualitativ hochwertigen Untergründen erzielt. Um eine optimale Verklebung zu gewährleisten, muss das Band sorgfältig angerieben werden. Dafür ist ein harter Untergrund (Holzwerkstoffe, feste Wärmedämmstoffe etc.) von Vorteil. Es dürfen keine dauerhaften Zug- oder Scherbelastungen auf die Klebebandverbindung einwirken. Die Eignung des Untergrundes ist eigenverantwortlich zu prüfen. Ggf. sind Klebetests empfehlenswert.

Bahnen

verkleben allgemein



4a

Verklebung der Bahnenüberlappungen bei SOLITEX MENTO und SOLITEX UD und bei Kopfstößen mit dem doppelseitigen Klebeband pro clima DUPLEX oder den einseitigen Allround-Klebebändern TESCON No.1 / TESCON VANA. Kopfstöße sollten unterhalb der Konterlatte angeordnet werden. Die zu verklebenden Bahnen dafür gleich straff spannen. Falten vermeiden. Verklebungen nur auf trockenen, staubfreien Bahnen durchführen. Trennfolie ablösen und die Verklebungen unter Druck anreiben. Dafür ist ein harter Untergrund (Holzwerkstoffe, feste Wärmedämmstoffe etc.) von Vorteil. Die Verklebungen müssen faltenfrei erfolgen. Verklebungen z. B. mit dem PRESSFIX gut anreiben.



TESCON No.1 / TESCON VANA
Zur Verklebung der Bahnenüberlappungen



DUPLEX
Doppelseitiges Klebeband für Verklebung der Bahnenkopfstöße und Anschlüsse



DUPLEX Handdispenser
Zur schnellen Verarbeitung von pro clima DUPLEX (Rolle 20 lfm). Abrollen, andrücken und abreißen in einem Arbeitsgang.



4b

Verklebung der Bahnenüberlappung der SOLITEX MENTO connect und der UD connect erfolgen sicher Kleber auf Kleber durch zwei integrierte Selbstklebezonen. Beide Trennfolien können in einem Zug abgelöst werden.

Bahnen ohne Selbstklebezonen können feuchtegeschützt mit dem doppelseitigen DUPLEX verklebt werden. Einfaches Verarbeiten ist mit dem DUPLEX Dispenser möglich. Andrücken, abrollen, ablängen in einem Arbeitsgang. Verklebungen z. B. mit dem PRESSFIX gut anreiben.

Anschluss First und Grat



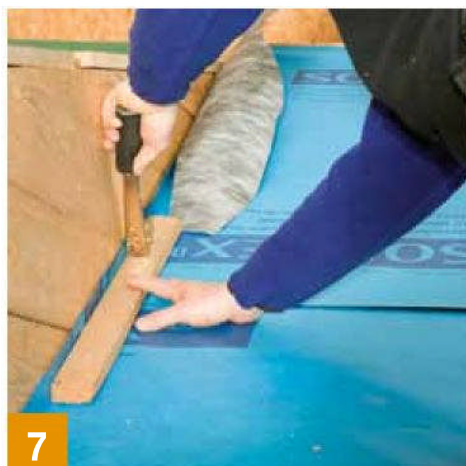
Bei vollgedämmten Querschnitten Bahnen über den First/Grat führen und mit Klammern im Bereich der Konterlatte befestigen. Überlappung auf die darunter liegende Bahn mindestens 10–15 cm. Bahnenüberlappung mit dem doppelseitigen Klebeband pro clima DUPLEX verkleben. Bei ungedämmten, nicht ausgebauten Dachgeschossen sollte eine Firstentlüftung vorgesehen werden. Dafür die SOLITEX Bahn 5 cm vor dem First enden lassen. Zusätzlich sollte das unausgebaute Dachgeschoss mit Dauerlüftungseinrichtungen versehen werden.

Anschluss Traufe



SOLITEX Unterdachbahn muss wasserführend an der Traufe angeschlossen werden. Bahn dazu auf ein Traufblech bzw. einen Traufstreifen führen. Mit der integrierten Selbstklebezone, doppelseitigem Klebeband pro clima DUPLEX oder dem einseitigen TESCON No.1 / TESCON VANA faltenfrei verkleben.

Gaube / Wandanschlüsse



SOLITEX Bahnen ca. 15 cm an der Gaubenwange hochführen und am oberen Bahnenrand mit Klammern befestigen. Im Bereich der Gaubenwangen kann ebenfalls die SOLITEX Bahn zum Schutz vor freier Bewitterung während der Bauphase eingesetzt werden.

Durchdringungen



SOLITEX Bahnen an glatten Oberflächen wie Dachfenstern, Schornsteinen, Rohren und anderen Dacheinbauteilen mit den Allround-Klebebändern pro clima TESCON No.1 oder TESCON VANA anschließen.

Glatte mineralische Oberflächen sind zuvor mit TESCON PRIMER RP zu grundieren. Der Anschluss an raue Untergründe erfolgt mit dem Anschlusskleber ORCON F.



Montage einer Folienrinne oberhalb des Dacheinbauteils durch Unterlegen einer zweiten SOLITEX Bahn. Diese muss bis in den Überlappungsbereich der nächsten oberhalb des Dacheinbauteils durchlaufenden Dachbahn geführt werden. Die Folienrinne so ausbilden, dass Feuchtigkeit durch eine unterbrochene Konterlatte in das nächste angrenzende Feld ohne Dacheinbauteil geleitet wird.

Reparaturen

Fehlstellen in der Fläche können mit SOLITEX Bahnen und den Allround-Klebebändern verschlossen werden. Das Reparaturstück der Dachbahn ist dafür bis unter die Überlappung der nächsten oberhalb der Fehlstelle durchlaufenden Dachbahn zu führen und wasserführend anzuschließen.

Herstellung eines regensicheren Unterdachs

Zur Erstellung eines regensicheren Unterdachs muss das Nageldichtungsband TESCON NAIDEC zur Abdichtung zwischen Konterlattung und SOLITEX UD Unterdeck- und Unterspannbahn eingebaut werden.